

## FirstSpirit™ WorkflowDesigner

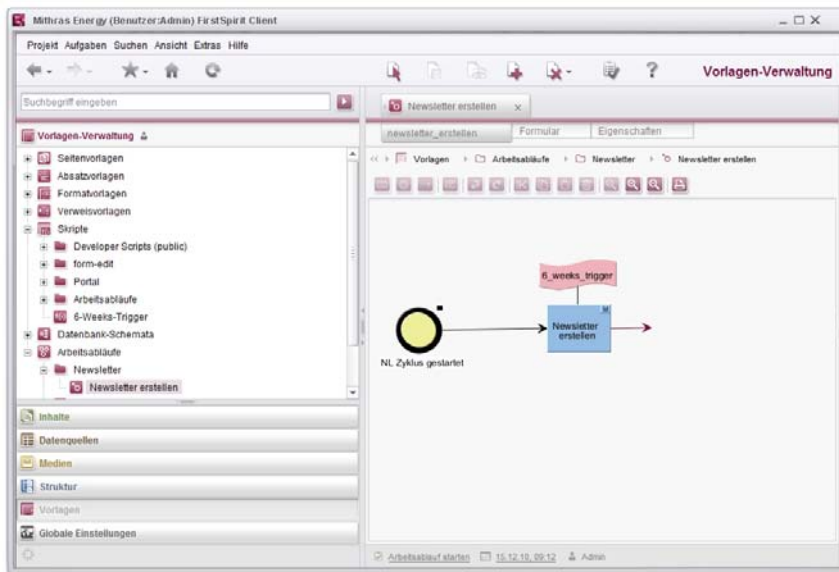
Jedes Unternehmen verfügt über etablierte Arbeitsabläufe. Diese Prozesse können für den Bereich des Content Management in der Workflow-Engine von FirstSpirit™ einfach modelliert und automatisch durchlaufen werden. Durch die Workflow-Technologie von FirstSpirit™ avanciert die Enterprise Content Management Lösung zu einem Werkzeug, das selbst komplexe Arbeitsabläufe steuert und effizient ans Ziel führt.

Wie einfach unterschiedliche Arbeitsabläufe innerhalb von FirstSpirit™ definiert und durchlaufen werden können, zeigt der folgend beschriebene Workflow eines exemplarischen Newsletter-Versandes.

### Die Modellierung des Arbeitsablaufes

Arbeitsabläufe, die in FirstSpirit™ modelliert werden, bestehen aus mehreren Status, Aktivitäten, Übergängen und optional Skripten. In einer einfach zu bedienenden grafischen Oberfläche können diese Elemente zusammengefügt werden, um konkrete Arbeitsabläufe zu definieren. Einzelne Status werden als Kreise, Aktivitäten als Rechtecke, Übergänge als Pfeile und Skripte als „Flaggen“ symbolisiert.

Allen Elementen der Arbeitsabläufe können im WorkflowDesigner über Dialoge vielfältige Eigenschaften zugeordnet werden. Einem Status können u.a. eine maximale Verweildauer, verantwortliche Personen und eine Typisierung zugeordnet werden.



Der Anfang eines Workflow-Modells: Aus dem Start-Status „NL Zyklus gestartet“ wird die Aktivität „Neuer Newsletter?“ angetriggert. Über das Skript „6WochenTrigger“ werden automatisch alle sechs Wochen die Erstellung und der Versand von Newslettern angestoßen.

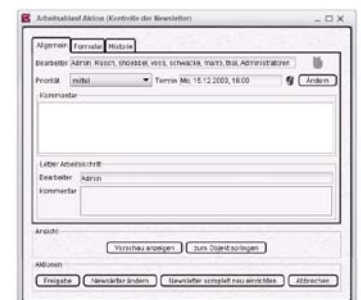
### FirstSpirit™ WorkflowDesigner:



Definition des Mailverteilers inkl. Mailtext für eine Aktivität im Workflow



Welche Arbeitsabläufe sind in einem Objekt (z.B. einer Seite oder einem Ordner) erlaubt?



Je nach Berechtigung können verschiedene Aktionen ausgeführt werden.

Eine Aktivität hingegen kann z.B. automatisierte Schritte und einen Mailversand beinhalten. Dieser Mailversand ist frei konfigurierbar, so dass vielfältige Benachrichtigungen an Aufgabenersteller, Berechtigte, Verantwortliche und frei definierbare Mailempfänger gesendet werden können.

Übergänge von einer Aktivität zu beliebig vielen Status werden ebenfalls grafisch modelliert und mit Eigenschaften wie einer Bezeichnung und Berechtigungen versehen. Die Übergänge legen fest, welche Aktionen in einer Aktivität möglich sind. Die im Modell definierten Aktionen werden in der konkreten Workflow-Instanz ohne Programmieraufwände in „klickbare“ Schaltflächen transformiert: Aus dem Modell entsteht so automatisch ein funktionfähiger Arbeitsablauf.

### Die Zuordnung des Arbeitsablaufes zu Objekten

Einmal definierte Arbeitsabläufe können innerhalb von FirstSpirit™ beliebigen Objekten zugeordnet werden, wobei diese Zuordnung für alle Objekte im jeweiligen Teilbaum greift. So können Workflows u.a. auf Inhalten, Strukturelementen, Medien und Vorlagen angewendet werden.

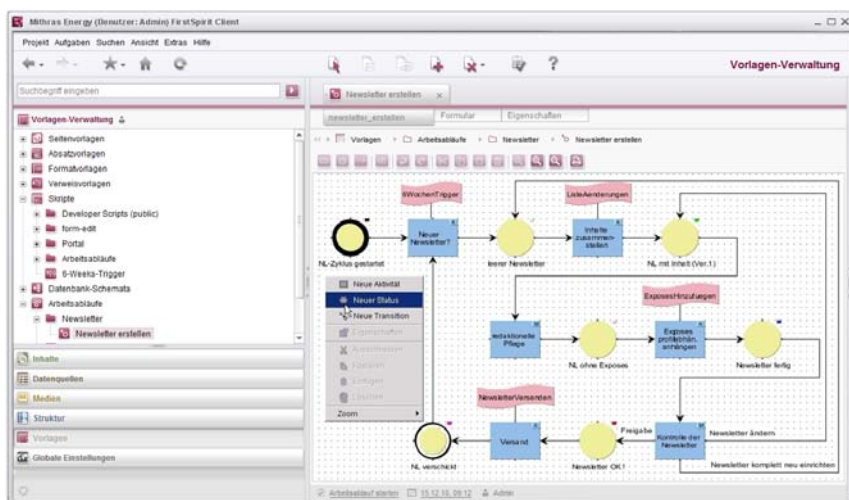
Die im Arbeitsablauf definierten Rechte können außerdem für jede dieser Objektzuweisungen modifiziert werden: Existiert beispielsweise ein Arbeitsablauf, der die Erstellung von Pressemitteilungen inkl. Freigaben und Veröffentlichung beschreibt, so kann dieser Workflow z.B. auch für die Erstellung von Newsartikeln Verwendung finden – auch wenn hierfür andere Personen oder Gruppen zuständig sind.

### Das Ausführen des Arbeitsablaufes

Vom Startzustand aus wird der Workflow durch Verfolgung der Übergänge systematisch durchlaufen. Die Aktivitäten spielen hierbei eine wesentliche Rolle:

- Zum einen ist für eine Aktivität im Workflow-Modell festgelegt worden, welche Arbeitsschritte – manuell und/oder automatisch – hier durchzuführen sind, um den Übergang in einen Folgezustand zu ermöglichen.
- Zum anderen ist durch die Übergänge, die die Aktivität im Modell als Pfeile „verlassen“, beschrieben, welche Aktionen am Ende der ausgeführten Aktivität möglich sind. An dieser Stelle kann der Verantwortliche also entscheiden, welcher Folgezustand vom Arbeitsablauf einzunehmen ist und welche weiteren Aktivitäten hieraus resultieren.

Jedem Zustand kann eine Farbkennung zugewiesen werden. Der Knoten in der Baumstruktur des FirstSpirit™-Clients wird dann durch diese Farbe gekennzeichnet, sobald dieser Knoten sich in dem entsprechenden Zustand befindet. Während der Arbeitsablauf durchlaufen wird, stehen den Bearbeitern neben einer automatisch erzeugten Historie auch manuell gepflegte Kommentare zur Verfügung, so dass das gemeinsame Arbeiten an einem Arbeitsablauf optimal unterstützt wird.



Auch komplexe Arbeitsabläufe lassen sich über den graphischen WorkflowDesigner modellieren.